



So fördert der Kanton St.Gallen das bessere Bauen und Erneuern.

**Silvia Gemperle
Projektleiterin Energie und Bauen
Amt für Umwelt und Energie des Kantons St.Gallen**



Wohnbauten mit Baujahr vor 1980



20 Liter Heizöläquivalent pro m²/a für Heizung und Warmwasser!



Kalte Zimmer, hohe Energiekosten, schlechte Laune?





Energieberater kennen sich aus...



... und unterstützen Sie beim richtigen Vorgehen.



Energieberater und -beraterinnen finden:



GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

www.geak.ch



zertifizierte Experten

MINERGIE®

Mehr Lebensqualität, tiefer Energieverbrauch
Meilleure qualité de vie, faible consommation d'énergie

www.minergie.ch



Fachpartner



Wohin verschwindet die Energie?



Estrichboden / Dach 17%

Aussenwände 25%

Fenster 13%

Boden 9 %

Undichtigkeiten / Lüften 10%

Heizungsverluste 9%

Warmwasser 9%

Elektrizität 8%



1. Schwachstellen erkennen – 2. Massnahmen planen!



Vorgehensberatung:

- Beurteilung des heutigen-Zustandes (GEAK);
- benennen von aufeinander abgestimmten Massnahmen;
- Kostenschätzung und Angaben zur Einsparung;
- terminliche Vorgaben für die Massnahmen mit Etappierung;
- Hinweise auf mögliche Fördermittel;
- Energieberatung allgemeiner Art (Beleuchtung, Geräte).



Die vorgeschlagenen Massnahmen werden in einem Beratungsgespräch diskutiert!



Vorgehen: Beispiel Fenster



- Gute Verglasung wählen, U-Wert von $0.7 \text{ W/m}^2\text{K}$ oder besser;
- Ein geringer Rahmenanteil verbessert den Wärmeschutz;
- Die Laibungen und Rollladenkästen dämmen und abdichten.



Modernisieren nach MINERGIE

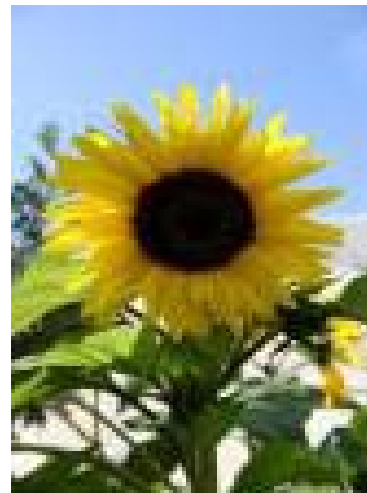


6 Liter Heizöläquivalent pro m² für Heizung, Warmwasser und gute Luft



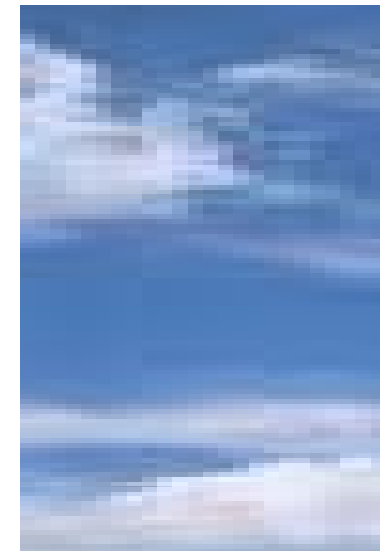
MINERGIE® Modernisierung

gute Wärmedämmung



erneuerbare
Energie

Komfortlüftung





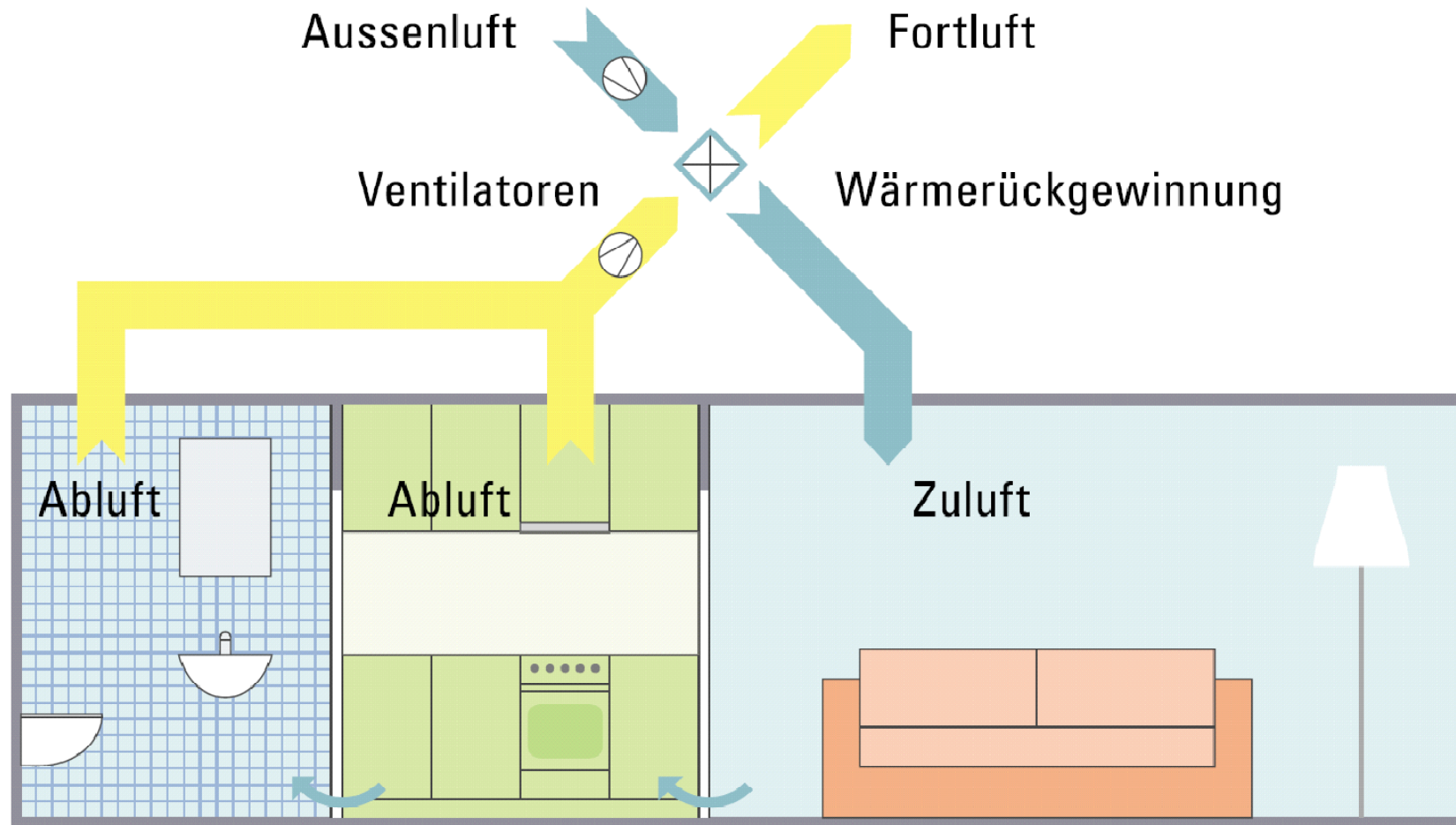
MINERGIE®-Modernisierungen



Wohnbauten für jeden Geschmack und jede Situation!



Funktion der Komfortlüftung





Komfortlüftung



Lüftungsgerät



Luftauslass



Nutzen einer Komfortlüftung





Testen Sie den Komfort!





Mit Liebe zum Detail – MINERGIE® Modernisierung Walenstadt



von 3500 Liter Heizöl zu 1.5 Tonnen Pellets Verbrauch pro Jahr
1.5 Tonnen Pellets entsprechen 750 Liter Heizöl



Denkmalpflege und MINERGIE® – beides ist möglich





Das Gebäudeprogramm der Kantone.



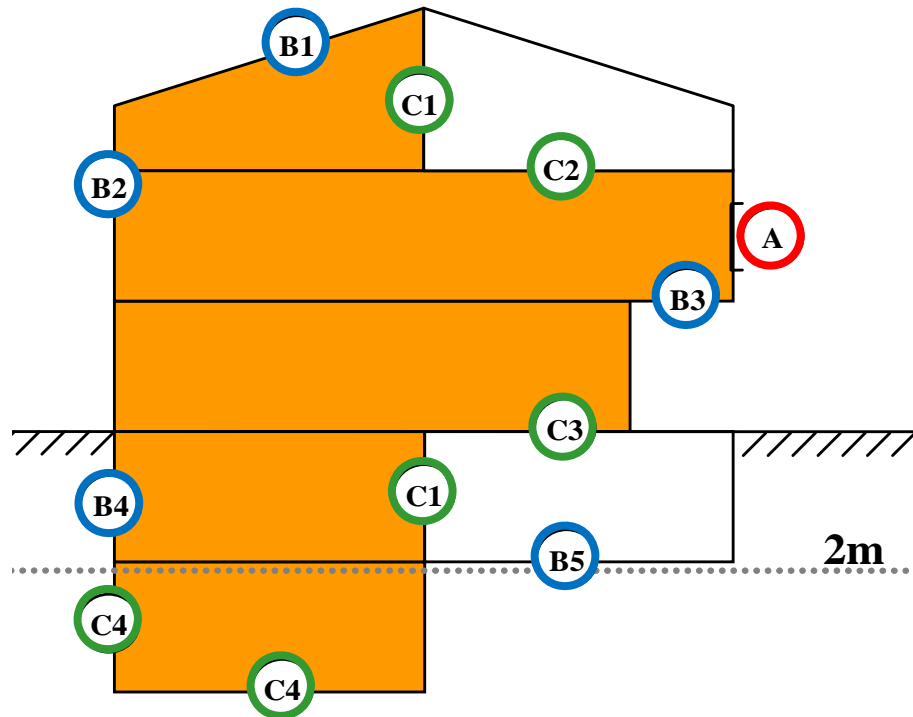
www.dasgebaeudeprogramm.ch



- Beginn Januar 2010, Dauer des Angebots: 10 Jahre;
- CH: pro Jahr 130 Mio. Franken aus der CO₂ Abgabe;
- SG: pro Jahr etwa 5 bis 7 Mio. Franken, Investitionsvolumen 30 bis 40 Mio. Franken;
- Ansprechpartner sind die Kantone.



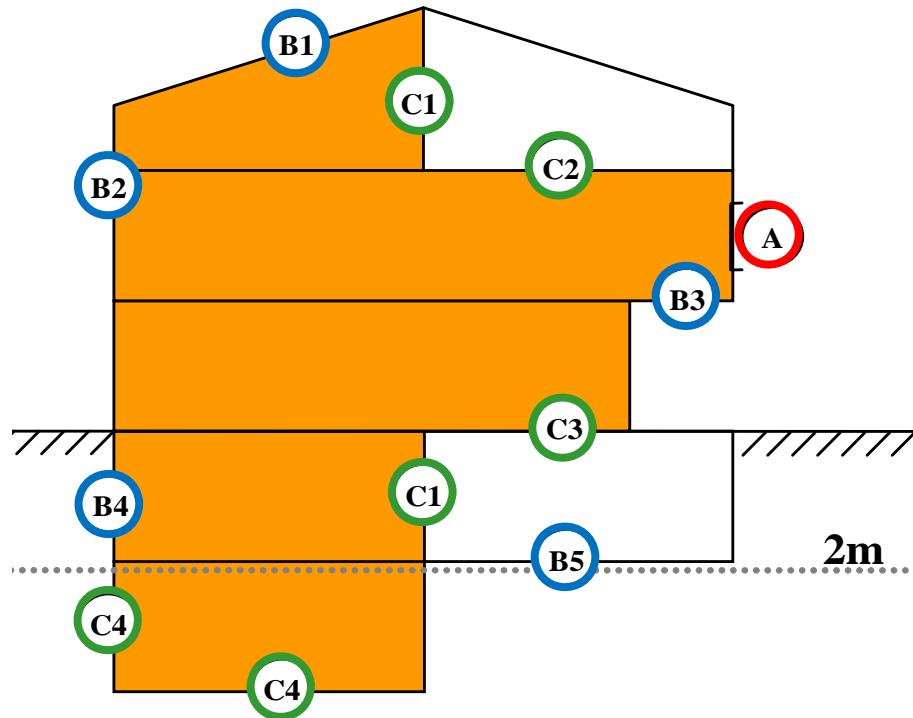
Anforderungen an die Bauteile



Bauteil	Bedingung U-Wert (W/m ² K)
A Fenster	$U_{\text{Glas}} \leq 0.7$
B1 bis B5 Aussenbauteile	$U \leq 0.20$
C1 bis C5 Bauteile zu unbeheizt	$U \leq 0.25$



Förderung – schweizweit einheitlich



Bauteil	Fördergeld
A Fenster	70 Fr./m ²
B1 bis B5 Aussenbauteile	40 Fr./m ²
C1 bis C5 Bauteile zu unbeheizt	15 Fr./m ²



Bedingungen

- bereits beheizte Bauten, welche vor dem Jahr 2000 erstellt wurden;
- Mindestbeitrag pro Gesuch: 1'000 Franken;
- ermöglicht das Modernisieren in Etappen.



Das Gesuch muss vor Baubeginn eingereicht werden!
Vollständige Gesuche werden rasch bearbeitet!



Anträge im Kanton St.Gallen

Wegleitung und Formulare: www.dasgebaeudeprogramm.ch → Gesuch stellen



Kontaktadresse:

**Amt für Umwelt und Energie
Das Gebäudeprogramm
Lämmli brunnenstrasse 54
9001 St.Gallen**

info.afu@sg.ch

058 229 89 33



Energieförderung des Kantons St.Gallen



Kantonales Energieförderprogramm 2008 - 2012

- M1 Sonnenkollektoren - Warmwasser und Heizung**
- M2 Wärmenetze - Auf- und Ausbau**
- M3 Biogasproduktion**
- M4 Information und Beratung**





Ergänzung ab 1. April 2010: Vorgehensberatung

M5 Vorgehensberatung: ausgeführt durch Akteure des Marktes

Förderungsbeiträge an Gebäudeeigentümer:

EFH oder DEFH	MFH mit 3 oder mehr Wohneinheiten	MFH mit höchstens einem Drittel nicht zu Wohnzwecken genutzter Fläche ^a
Fr. 800.- ^b	Fr. 1'200.- ^b	Fr. 1'500.- ^b

^a Energiebedarf und Energiesparpotenzial der Fremdnutzung wird gesondert und detailliert beurteilt.

^b höchstens die tatsächlichen Kosten.



Besuchen Sie uns am Stand Nr. 100